

BIVI - Bürgerinitiative Vierhöfen
Einemhofer Weg 13 • 21444 Vierhöfen

Sand- und Kiesabbau in der
Gemarkung Vierhöfen

Fachlicher Vermerk

zu den Schreiben Dr. Taug's - Geo Consult an

- den Landkreis Harburg vom 22.07.2009, Herrn Peter und
- das Niedersächsische Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, LBEG, vom 02.09.2009, Abt. L 3.1, Herrn Mandl, nebst Anlage

In beiden Schreiben hebt Dr. Taug's insbesondere auf die Bedeutung der Grundwassermessstelle GWM 0512 ab, deren Wasserstand bei der kurzen Begehung durch den unterzeichneten Sachverständigen am 31.12.2007 nicht gemessen werden konnte.

Es ist dazu festzustellen, dass die Nichtverfügbarkeit eines Messpunktes keinen erheblichen Unterschied für die Konstruktion eines Grundwassergleichenplans bewirkt. Der Entwurf in Bild 2 der Fachlichen Stellungnahme vom Januar 2008 behält damit seine prinzipielle Aussage und widerspricht dem in Anlage 3.2.38 von Geo Consult präsentierten Plan des Gutachtens. Im Kontrast zu diesem findet sich allerdings Abb. 3.7.1 des Geo Consult Gutachtens ein Grundwassergleichenplan, der dem des Sachverständigen durchaus ähnlich ist.

Auch die Ausführungen Dr. Taug's' in dem Schreiben an das LBEG nebst Anlage „Ergänzende Untersuchungen zur Geologie und Hydrogeologie...“ über die Bildung von Wasseransammlungen auf schwerdurchlässigen Schichten nach Regenfällen oder das Zitieren „älterer Anwohner“, es sei dort „schon immer nass gewesen“, weil dort „Lehm“ sei, versuchen, die eigentliche Problemstellung der Kellervernässungen zu verharmlosen und sind für diese nicht relevant.

Von zentraler Bedeutung ist vielmehr, dass im Jahre 2002 der kleine Trenndamm zwischen dem Baggersee und dem vormaligen Spülfeld brach und sich letzteres darauf hin mit Wasser füllte. Ein Anstieg des Grundwasserspiegels am Rande des Spülfeldes von rund 2 m ließ sich aus den Messungen ableiten. Nicht nur die Keller der westlich von diesem gefluteten Spülfeld gelegenen Häuser (ehemaliges Altenheim usw.), sondern auch in weiteren Bereichen des Dorfes, wurden nun verstärkt von Wasserschäden durch ansteigendes Grundwasser betroffen.

Als Anhang zu dem Vermerk vom 11.09.2009 „Beweissicherung Vernässung von Hauskellern in Vierhöfen“ hat der Architekt Harri Schulz für 31 betroffene Häuser in Vierhöfen eine Dokumentation angefertigt, die das Ausmaß der Schädigungen durch in die Keller eindringendes Grundwasser verdeutlicht. Dabei mag das Wasser außer durch direkten „hydraulischen“ Grundwasseranstieg auch durch Ablauf auf schwerdurchlässigen Schichten (Mergel, „Lehm“) transportiert worden sein.

Da mit einem weiteren signifikanten Anstieg des Grundwasserspiegels im Bereich Vierhöfen zu rechnen ist, wenn die geplante Erweiterung des Bodenabbaus mit Entstehung großer Wasserflächen im Nassabbau durchgeführt wird, ist zu befürchten, dass eine große Anzahl von Kellern dadurch dauerhaft unbrauchbar wird, Heizungsanlagen außer Betrieb gesetzt werden und geflutete Öllager die Umwelt bedrohen.

Dabei ist von zusätzlicher Bedeutung, dass die Grundwasserentnahmen durch das Wasserwerk Westergellersen derzeit eine Absenkung des Grundwasserspiegels im Bereich Vierhöfen in der Größenordnung von 60 cm bewirken (Berechnungen Hydrogeologie GbR, 2005), ohne die der durch den Bodenabbau verursachte Grundwasseranstieg entsprechend höher wäre und schon jetzt zu größeren Schäden führen und viele Keller unbrauchbar machen würde.

Weste, 26.10.2009



Prof. Dr.-Ing. Hartmut Wittenberg



Wasserschäden in den Häusern:

Im Folgenden sind nur einige Beispiele von betroffenen Häusern sowie Aussagen über den Wasserstand und die entstandenen Schäden aufgeführt:



- **Frau Iris Erbelding, Pension Galerie, Alte Dorfstrasse:**
„...nasse Wände, mit Gummistiefeln in der Souterrain-Küche arbeiten, Kurzschlüsse, trotz ständigem Pumpen, Problemsteigerung innerhalb der letzten 10 Jahre...“



- **Frau Andrea Lünsmann, Alte Dorfstrasse:**
„65 cm Wasser im Keller“



- **Herr Lars Lorenzen:**
„Wasser im Wohnzimmer in abgesenkter Kaminmulde“



- **Alten- und Pflegeheim Haus Birke, Lange Heide:**
„... erst kürzlich wurden mehrere Millionen Euro in die Erweiterung investiert, Wasser im Fahrstuhlschacht, Wasser bedrohlich aufsteigend, im Keller liegt der Bereich Verwaltung und Küche...“



- **Frau Maria Schulz, Lange Heide:**
„... Haus wurde Anfang der 70er Jahre erbaut, jetzt treten erstmals Wasserschäden auf...“



- **Herr Jörn Wollin, Einemhofer Weg**
„... Keller stand über Wochen unter Wasser, konnte nicht genutzt werden ...“

Auf der rechten Seite sind weitere Beispiele Vierhöfener Gebäude aufgeführt, die Probleme mit eindringendem Grundwasser haben:



Familie Herrmann
Alte Dorfstrasse



Familie Bruns
Neue Heide



Tina und Lars Schröder
Lange Heide



Familie Krenz
Alte Dorfstrasse



Iris Erbelding
Laubenweg



Hans Flamm
Einemhofer Weg



Ursula Bull
Hintern Bach



Bruno Zeske
Lange Heide



Kurt Martin
Einemhofer Weg



Albert Lütchens
Alte Dorfstrasse



Andreas Schamann
Alte Dorfstrasse



Wilfried Schulz
Lange Heide



Kindergarten Vierhöfen
Alte Dorfstrasse



Walter Schöcks
Einemhofer Weg



Ulrich Tews
Einemhofer Weg



Klimmek
Alte Dorfstrasse



Siegfried Wodel
Einemhofer Weg



Gerhard Hillmer
Lange Heide